

UNTERGANG UND NEUANFANG

Lange Zeit hat Gott mit seinem Volk Geduld. Als es aber trotz aller Weckrufe nicht zu Gott umkehrt, lässt der Herr durch den babylonischen Herrscher Nebukadnezar das Gericht über Jerusalem kommen. Allerdings ist es nicht sein letztes Wort. Lies 2. Chronik 36,11-23 und beantworte die untenstehenden Fragen.

Wie heisst der letzte König von Juda (V. 11)? Welcher Prophet wirkt zu seiner Zeit (V. 12)?

(a) Zedekia, (b) Jeremia _____

Wie verhält er sich gegenüber Nebukadnezar, der Jerusalem schon zweimal belagert hat (V. 13)?

Er fällt von ihm ab. _____

Wie sieht sein Verhältnis zu Gott aus (V. 12-13)?

Er tut, was böse ist in den Augen des Herrn und kehrt nicht um. _____



Die Zerstörung Jerusalems (Bild aus der Nürnberger Chronik, 1493)

Wie behandelt das Volk die Propheten, die ihnen Gott in seinem Erbarmen sendet (V. 15-16a)?

Sie werden verspottet, verachtet und verlacht. _____

Welches ist die Folge davon (V. 16b-17)?

Die Chaldäer (= Babylonier) erobern Jerusalem. _____

Was geschieht (a) mit dem Tempel, (b) mit der Stadt und (c) mit der Bevölkerung (V. 17-20)?

(a) **Der Tempel wird geplündert und anschliessend verbrannt.** _____

(b) **Jerusalem wird verbrannt, seine Mauern werden niedergedrückt.** _____

(c) **Die Bevölkerung wird entweder getötet oder nach Babel weggeführt.** _____

Welchen Beschluss erlässt Jahre später der Perser Kyros, als er die Macht übernimmt (V. 22-23)?

Er erlaubt den Juden die Rückkehr in ihre Heimat und den Wiederaufbau des Tempels. _____